

GLOBALITÄT . TECHNOLOGIE . WACHSTUM .

Die Chancen der globalen Märkte
und die Potenziale ihres Wachstums
konsequent nutzen. Mit klaren
Konzepten und wegweisenden
Technologien. So entsteht Zukunft.
Mit GILDEMEISTER. Weltweit.

Inhalt

4 - 7	LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2002 DER GILDEMEISTER AKTIENGESELLSCHAFT, BIELEFELD	Lagebericht
4	Vorbemerkung	
4	Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf 2002	
8 - 25	JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2002 DER GILDEMEISTER AKTIENGESELLSCHAFT, BIELEFELD	Anhang
8	Anhang	
8	A. Allgemeine Angaben	
8	B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	
9	C. Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz	
14	D. Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung	
16	E. Organe der Gesellschaft	
18	F. Verbundene Unternehmen	
19	Gewinn- und Verlustrechnung der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft	GuV / Bilanz
20	Bilanz zum 31. Dezember 2002 der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft	
22	Entwicklung des Anlagevermögens der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft	
24	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	Bestätigungsvermerk / Finanzkalender
26	Finanzkalender	

VORBEMERKUNG. _Die GILDEMEISTER Aktiengesellschaft hat kein eigenes operatives Geschäft, sondern führt den GILDEMEISTER-Konzern funktionsübergreifend als Managementholding. Bei den ausgewiesenen Umsatzerlösen des Mutterunternehmens handelt es sich nahezu ausnahmslos um Erlöse, die aus der Ausübung der Holdingfunktionen resultieren. Die Ertragslage der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft unterscheidet sich in ihrer Höhe und Struktur von der des Konzerns. Sie ist im Wesentlichen geprägt durch die mit drei inländischen Tochtergesellschaften abgeschlossenen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträgen, durch weitere Beteiligungserträge und Verlustübernahmen sowie den mit den Holdingfunktionen verbundenen Aufwendungen und Erträgen.

Der vorliegende Lagebericht bezieht sich ausschließlich auf den Jahresabschluss der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft, der nach den Vorschriften des HGB und AktG aufgestellt worden ist. Eine umfassende Darstellung des GILDEMEISTER-Konzerns findet sich in unserem Geschäftsbericht 2002 und dem darin enthaltenen Konzernabschluss, der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt wurde._

Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf 2002

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung hat im Jahr 2002 weltweit die Erwartungen nicht erfüllt. Die Weltwirtschaft geriet im Sommer 2002 in einen erneuten Abwärtstrend, nachdem sie sich zunächst im Sog der USA stabilisieren konnte. Ökonomisch belastend war vor allem der Irak-Konflikt mit seinem nicht vorhersehbaren Ausgang, der sich unmittelbar auf die Ölpreise auswirkte. Auch in Japan blieb die Lage schwierig. In den meisten Ländern der Europäischen Union blieb das Wachstum unter dem des Vorjahres. Die deutsche Wirtschaft stagnierte. Insgesamt erhöhte sich die gesamtwirtschaftliche Produktion nach vorläufigen Berechnungen des Instituts für Weltwirtschaft (IfW) an der Universität Kiel global um 2,8% (Vorjahr: 2,2%).

Entwicklung des Werkzeugmaschinenbaus

Der bereits im Jahr 2001 einsetzende Trend einer weltweit rückläufigen Nachfrage nach Werkzeugmaschinen setzte sich auch im Berichtsjahr fort. Nach den bisher vorliegenden Zahlen geht der Verband Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken (VDW) von einem Produktionswert für das Jahr 2002 von 32,8 MRD € aus. Der hohe Vorjahreswert mit 39,1 MRD € fiel um 16% und erreichte wieder das Niveau des Jahres 1999. Für die deutschen Werkzeugmaschinenbauer brachte das Jahr 2002 entsprechend dem internationalen Trend der Branche einen Produktionsrückgang von 17%. Die Produktionsabnahme ist darauf zurückzuführen, dass trotz hoher abzuarbeitender Auftragsbestände

aus dem Vorjahr keine ausreichenden Anschlussaufträge für die vorhandenen Fertigungskapazitäten erzielt werden konnten. Während die Auftragseingänge gegenüber dem Vorjahr um 5% zurückgingen, betrug der Einbruch beim Inlandsabsatz 22% und beim Export 14%. Der Export erreichte im Berichtsjahr 5,0 MRD €.

Ergebnisse, Vermögens- und Finanzlage

Nachdem die GILDEMEISTER Aktiengesellschaft in den vergangenen Jahren ihren Ertrag kontinuierlich steigern konnte, war im Berichtsjahr ein Rückgang des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 58,1 MIO € auf 17,5 MIO € zu verzeichnen.

Die Umsatzerlöse lagen in 2002 bei 16,9 MIO € gegenüber 19,2 MIO € im Vorjahr. Zurückzuführen ist der Umsatzrückgang im Wesentlichen auf die zurückgegangene Konzernumlage für EDV-Dienstleistungen. Im selben Zeitraum stiegen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 1,1 MIO € auf 19,1 MIO €. Hierin enthalten sind einmalige Aufwendungen in Höhe von 3,8 MIO €, die zu der Prüfung des Zusammenschlusses zwischen GILDEMEISTER und der Werkzeugmaschinenpartie von ThyssenKrupp aufgewandt wurden. Eine Bündelung der Werkzeugmaschinen-geschäfte ließ sich jedoch nicht umsetzen. Die erforderliche Finanzierung war wegen des schwierigen konjunkturellen Umfeldes und der angespannten Lage an den Finanzmärkten nicht zu realisieren. Beide Seiten haben vereinbart, die Gespräche fortzusetzen, um alternative Lösungen zu prüfen und gegebenenfalls Teilbereiche zu verwirklichen.

Die Erträge aus Beteiligungen und abgeschlossenen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträgen verringerten sich von 66,5 MIO € im Vorjahr auf 51,1 MIO € im Berichtsjahr. Dem gegenüber standen Aufwendungen aus Verlustübernahmen in Höhe von 24,9 MIO € im Jahr 2002. Im Vorjahr entstanden keine Aufwendungen aus Verlustübernahmen. In dieser Entwicklung spiegelt sich die gesunkene Ertragskraft der verbundenen Unternehmen wider. Hingegen verbesserte sich das Finanzergebnis von 4,3 MIO € im Vorjahr auf 4,9 MIO € im Berichtsjahr. Nachdem im Jahr 2001 letztmalig steuerliche Verlustvorträge genutzt werden konnten, ergab sich im Jahr 2002 ein Steueraufwand in Höhe von 13,1 MIO €, davon entfallen 2,9 MIO € auf Steueraufwendungen aus Vorjahren. Insgesamt ergab sich für die GILDEMEISTER Aktiengesellschaft im Jahr 2002 ein Jahresüberschuss in Höhe von 4,4 MIO € (Vorjahr: 59,1 MIO €).

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 3,7% auf 419,7 MIO €. Auf der Aktivseite haben die Finanzanlagen zugenommen. Die Erhöhung ist zurückzuführen auf die Übernahme von Geschäftsanteilen an der a & f Stahl- und Maschinenbau GmbH in Höhe von 4,0 MIO € sowie bei der FAMOT Pleszew s.A. in Höhe von 0,3 MIO €. Zusätzlich erfolgte im Geschäftsjahr 2002 eine Aufstockung der Kapitalrücklagen bei der DECKEL MAHO Geretsried GmbH und der DMG Vertriebs und Service GmbH um jeweils 10,0 MIO € sowie bei der Holding Macchine Utensili S.p.A. um 10,2 MIO €. Darüber hinaus wurde die DECKEL MAHO GILDEMEISTER (Shanghai) Machine Tools Co., Ltd. in Shanghai gegründet und von der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft mit einem Eigenkapital in Höhe von 2,7 MIO € ausgestattet.

Die Eigenkapitalquote der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft lag zum 31. Dezember 2002 bei 60,4% und damit 5,4 Prozentpunkte unter der des Vorjahres. Die Finanzschulden sind nach Bereinigung um die flüssigen Mittel auf 113,6 MIO € (Vorjahr: 81,1 MIO €) gestiegen.

Größere Investitionen in Sachanlagen wurden von der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft im Berichtszeitraum nicht getätigt. Für 2003 sind Investitionen in Informations- und Kommunikationssysteme in Höhe von 3,5 MIO € vorgesehen.

Dividende

Die GILDEMEISTER Aktiengesellschaft schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 4,4 MIO € ab. Angesichts des entstandenen Jahresfehlbetrages im Konzern werden Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung am 16. Mai 2003 vorschlagen, für das zurückliegende Geschäftsjahr keine Dividende auszuschütten, sondern den Bilanzgewinn der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft in Höhe von 4,4 MIO € auf neue Rechnung für das Geschäftsjahr 2003 vorzutragen. Die Zahlung einer Dividende ziehen wir in Betracht, sobald der GILDEMEISTER-Konzern wieder einen Jahresüberschuss erwirtschaftet.

Mitarbeiter

Die GILDEMEISTER Aktiengesellschaft gliederte sich zum 31. Dezember 2002 in drei Vorstandsressorts mit den Funktionsbereichen Konzernstrategie, Produktentwicklung, Produktion und Logistik, Finanzierung, Controlling, Personalwesen und Marketing. Nach Abschluss des Berichtsjahres wurden die Bereiche Controlling, Einkauf und Informationstechnologien in einem vierten Vorstandsressort zusammengefasst.

Zum 31. Dezember 2002 waren in der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft 64 Mitarbeiter (inkl. Vorstand) beschäftigt, 10 Mitarbeiter mehr als am 31. Dezember 2001. Der Mitarbeiteraufbau ist auf eine verstärkte Einbindung der Holdinggesellschaft in die Bereiche EDV und Organisation sowie den Ausbau der Bereiche Einkauf und Logistik zurückzuführen.

Forschung und Entwicklung

Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten finden auf der Ebene der Konzerngesellschaften statt. Die GILDEMEISTER Aktiengesellschaft ist für die Forschungs- und Entwicklungsstrategie verantwortlich.

Risikoberichterstattung

GILDEMEISTER ist im Rahmen seiner globalen Aktivitäten einer Reihe von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit unternehmerischem Handeln verbunden sind. Risiken für GILDEMEISTER resultieren im Wesentlichen aus konjunkturellen Entwicklungen in den für uns relevanten Märkten.

Die Liquiditätslage der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft wird im Wesentlichen aus der Ausübung der Finanzierungsfunktion für verbundene Unternehmen bestimmt und ist damit durch die Vermögensbindung und die Ergebnissituation der verbundenen Unternehmen im Berichtsjahr belastet. Nachdem bei der GILDEMEISTER Italiana S.p.A. im Geschäftsjahr 2002 ein negatives Ergebnis erwirtschaftet wurde, hängt es von der zukünftigen Geschäftsentwicklung bei dieser Gesellschaft ab, ob der bei der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft bilanzierte Beteiligungsansatz für die Holding Macchine Utensili S.p.A., die für den Erwerb der GILDEMEISTER Italiana S.p.A. gegründet wurde, beibehalten werden kann.

Zur systematischen Identifikation, Beurteilung und Kontrolle von Chancen und Risiken setzen wir unser Risikomanagement aktiv als integralen Bestandteil des ordentlichen Geschäftsbetriebes ein. Das Risikomanagementsystem wurde vom Abschlussprüfer geprüft. Es erfüllt in vollem Umfang die Anforderungen des § 91 Abs. 2 AktG.

Ereignisse nach Schluss des Berichtsjahres

Mit Wirkung vom 1. Januar 2003 ist Herr Dipl.-Kfm. Michael Welt zum Vorstandsmitglied für das neu geschaffene Vorstandsressort Controlling, Einkauf und Informationstechnologien bestellt worden.

Zwischen der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft und der DMG Vertriebs und Service GmbH wurde am 13. März 2003 ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen. Der Vertrag steht unter dem Zustimmungsvorbehalt der Hauptversammlung am 16. Mai 2003. Zum Anfang des Jahres 2003 haben wir weitere 0,07% des Aktienkapitals der FAMOT Pleszew S.A. durch ein öffentliches Kaufangebot erworben. Damit hält die GILDEMEISTER Aktiengesellschaft 99,1% an der FAMOT Pleszew S.A. Die GILDEMEISTER Aktiengesellschaft erwarb zum 30. Januar 2003 die restlichen 49% der Geschäftsanteile an der PCG Personnel Consulting GmbH.

Darüber hinaus gab es keine Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind.

Vorausschau 2003

Vor uns liegt ein Jahr, das erneut durch schwache gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen gekennzeichnet ist. Die Prognosen deuten auf einen weiter verzögerten und insgesamt allenfalls moderaten Aufschwung hin. Politische Risiken erhöhen zudem die konjunkturellen Unsicherheiten. Eine Prognose für das Jahr 2003 ist daher aus heutiger Sicht schwierig. GILDEMEISTER erwartet für das laufende Geschäftsjahr 2003 einen insgesamt verhaltenen Nachfrageverlauf; für die zweite Jahreshälfte gehen wir von einer leichten Belebung aus. Soweit erforderlich, werden wir uns auch zukünftig situativ den Marktgegebenheiten anpassen. Insgesamt erwarten wir im Jahr 2003 einen Anstieg des Jahresüberschusses.

Anhang

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2002 ist nach den Vorschriften des HGB und des AktG aufgestellt worden. Die Form der Darstellung, insbesondere die Gliederung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen, ist gegenüber dem Vorjahr beibehalten worden.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibungen wurden nach der linearen Methode entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer vorgenommen.

	Nutzungsdauer des Anlagevermögens
Immaterielles Anlagevermögen	3 bis 4 Jahre
Geschäfts- und Fabrikgebäude	10 bis 50 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 13 Jahre

Die Abschreibung der Zugänge im immateriellen Anlagevermögen erfolgte im Anschaffungsjahr pro rata temporis. Die Zugänge beim beweglichen Sachanlagevermögen aus der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wurden mit dem vollen Jahresbetrag der Abschreibungen, Zugänge aus der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres mit dem halben Jahresbetrag berücksichtigt. Geringwertige Anlagegüter wurden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Die Abschreibungsmethode hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert. Unverändert blieben auch die Abschreibungssätze. Zusätzliche Abschreibungen auf Grund steuerrechtlicher Vorschriften (§§ 254, 280 Abs. 2 HGB) sowie außerordentliche Abschreibungen waren nicht erforderlich.

Finanzanlagen wurden mit den Anschaffungskosten bilanziert. Im Berichtsjahr sind keine Abschreibungen vorgenommen worden.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit ihren Nominalwerten eingestellt. Ein Abwertungsbedarf für erkennbare Einzelrisiken auf niedrigere Teilwerte lag im Geschäftsjahr nicht vor.

Die Bewertung der Pensionsrückstellung erfolgte nach versicherungsmathematischen Grundsätzen gemäß § 6a EStG unter Zugrundelegung eines Rechnungszinsfußes von 6%. Dabei wurden die Richttafeln 1998 von Prof. Dr. Klaus Heubeck zugrunde gelegt.

Eine Deckung der Pensionen durch einen externen Pensionsfonds besteht nicht.

Die Rückstellung für Verpflichtungen aus Altersteilzeitvereinbarungen umfasst die Aufwendungen für die Lohn- und Gehaltszahlungen an Mitarbeiter in der Freistellungsphase sowie die Aufstockungsleistungen. Diese Rückstellungen werden ratierlich ab dem Beginn der Beschäftigungsphase der Altersteilzeit angesammelt und mit dem Barwert bewertet.

Die übrigen Rückstellungen wurden so bemessen, dass sie allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen Rechnung tragen. Die Wertermittlung erfolgte auf Basis einer vernünftigen kaufmännischen Beurteilung. Es wurde jeweils der voraussichtliche Erfüllungsbetrag eingestellt. Die Ermittlung erfolgte auf Vollkostenbasis; eine Saldierung mit positiven Erfolgsbeiträgen sowie eine Berücksichtigung von zukünftigen Preissteigerungen erfolgte nicht.

Rückstellungen für Zahlungen anlässlich von Arbeitnehmerjubiläen wurden mit einem Zinssatz von 5,5% p.a. abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

C. Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz

Aktiva

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Anlagespiegel dargestellt, der als Anlage beigefügt ist.

1 IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGEN- STÄNDE UND SACHANLAGEN

In dem ausgewiesenen Wert für gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte ist im Wesentlichen EDV-Software enthalten.

Im Vergleich zum Vorjahr wurden im Geschäftsjahr 2002 zugewandene Rechte und Software auf Grund der neuen AfA-Tabellen über eine Nutzungsdauer von drei Jahren (bisher vier Jahren) abgeschrieben.

Grundstücke und Gebäude sind durch Grundpfandrechte zur Sicherung von langfristigen Bankkrediten belastet.

2 FINANZANLAGEN

Die Entwicklung des Finanzanlagevermögens der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft ist im Anlagespiegel dargestellt. Die in der Position „Anteile an verbundenen Unternehmen“ enthaltenen Gesellschaften sowie die entsprechenden Angaben über Sitz, Eigenkapital, Kapitalanteile und Ergebnisse per 31. Dezember 2002 sind in einer gesonderten Übersicht am Ende des Anhangs aufgeführt.

Im Vergleich zum Vorjahr sind im Geschäftsjahr 2002 zusätzlich erworbene Anteile an der a & f Stahl- und Maschinenbau GmbH in Höhe von 4.000 T€, der FAMOT Pleszew S.A. in Höhe von 305 T€, der DECKEL MAHO GILDEMEISTER (Shanghai) Machine Tools Co., Ltd. in Höhe von 2.721 T€ sowie der GILDEMEISTER Beteiligungen Aktiengesellschaft in Höhe von 56 T€ ausgewiesen.

Weitere Zugänge in den Finanzanlagen resultieren aus den im Geschäftsjahr 2002 durchgeführten Einzahlungen in die Kapitalrücklagen der Holding Macchine Utensili S.p.A. in Höhe von 10.200 T€ und der DECKEL MAHO Geretsried GmbH in Höhe von 10.000 T€. Die Kapitalrücklage der DMG Vertriebs und Service GmbH DECKEL MAHO GILDEMEISTER wurde durch Einbringung von Forderungen um 10.000 T€ erhöht.

Die GILDEMEISTER Aktiengesellschaft hat mit nachfolgenden Gesellschaften Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge abgeschlossen:

- _GILDEMEISTER Drehmaschinen GmbH,
- _DECKEL MAHO Pfronten GmbH,
- _DECKEL MAHO Seebach GmbH.

- | | |
|--|---|
| 3 FORDERUNGEN
UND SONSTIGE
VERMÖGENS-
GEGENSTÄNDE | <p>Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen von 219.214 T€ (Vorjahr: 229.988 T€) ergaben sich im Wesentlichen aus den Forderungen aus Ergebnisabführungs- bzw. Beteiligungserträgen sowie Kosten- und Finanzverrechnungen. Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.</p> <p>Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten unter anderem Steuererstattungsansprüche von 240 T€ (Vorjahr: 8.724 T€) und Aktivwerte aus Rückdeckungsversicherungen zur sozialen Absicherung der Mitarbeiter von 1.043 T€ (Vorjahr: 725 T€).</p> <p>Die sonstigen Vermögensgegenstände haben in Höhe von 1.043 T€ (Vorjahr: 725 T€) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.</p> |
| 4 SONSTIGE
WERTPAPIERE | <p>Die Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden zum Stichtagskurs bewertet.</p> |
| 5 KASSENBESTAND, BUN-
DESBANKGUTHABEN
UND GUTHABEN
BEI KREDITINSTITUTEN | <p>Der Ausweis betrifft überwiegend Guthaben bei Kreditinstituten.</p> |
| 6 AKTIVE RECHNUNGS-
ABGRENZUNGS-
POSTEN | <p>Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten betrifft die Abgrenzung von Mieten und Gebühren für EDV-Wartung.</p> |

Passiva

Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft beträgt 75.086.510,20 € und ist eingeteilt in 28.879.427 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von 2,60 € pro Stück.

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital in der Zeit bis zum 31. März 2006 mit Zustimmung des Aufsichtsrates um bis zu nominal 37.500.000,00 € durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- oder Sacheinlage zu erhöhen. Die Ermächtigung kann in Teilbeträgen ausgeübt werden. Für einen Teilbetrag von mindestens 29.000.000,00 € bleibt das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre gewahrt. Hinsichtlich eines Teilbetrages von bis zu 7.500.000,00 € können

a) neue Aktien gegen Sacheinlagen ausgegeben werden;
oder

b) neue Aktien gegen Bareinzahlung eines Entgeltes ausgegeben werden, das im Zeitpunkt seiner Festlegung den Börsenkurs nicht wesentlich unterschreitet.

In den Fällen a) und zu b) ist das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre durch Beschluss des Vorstandes auszuschließen.

Hinsichtlich eines weiteren Teilbetrages von bis zu 1.000.000,00 € können neue Aktien gegen Bareinlagen an Arbeitnehmer der Gesellschaft sowie an Arbeitnehmer der verbundenen Unternehmen ausgegeben werden; insoweit ist das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre ebenfalls durch Beschluss des Vorstandes auszuschließen.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Gewinnrücklagen

Gesetzliche Rücklage – Die gesetzliche Rücklage beträgt in der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft 681 T€.

Andere Gewinnrücklagen – In der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft wurden 12.274.826,80 € laut Beschluss der Hauptversammlung vom 17. Mai 2002 aus dem Bilanzgewinn in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

Gewinnverwendungsvorschlag

Das Geschäftsjahr 2002 der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft schließt mit einem Jahresüberschuss von 4.349.488,50 € ab. Es wird der Hauptversammlung am 16. Mai 2003 vorgeschlagen, den im Jahresabschluss ausgewiesenen Bilanzgewinn insgesamt auf neue Rechnung für das Geschäftsjahr 2003 vorzutragen.

Entwicklung des Bilanzgewinns	T€
Bilanzgewinn zum 31.12.2001	29.602
Ausschüttung an Aktionäre	-17.328
Einstellung in andere Gewinnrücklagen gem. Hauptversammlungsbeschluss	-12.274
	0
Jahresüberschuss 2002	4.350
Bilanzgewinn zum 31.12.2002	4.350

8 STEUER-
RÜCKSTELLUNGEN

Die Steuerrückstellungen enthalten Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie sonstige betriebliche Steuern für das Berichtsjahr und für das Geschäftsjahr 2001. Daneben sind Rückstellungen für Grunderwerbsteuer in Höhe von 614 T€ gebildet worden.

9 SONSTIGE
RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Aufwendungen für Rechts-, Beratungs- und Jahresabschlusskosten in Höhe von 2.265 T€ (Vorjahr: 2.016 T€), für Tantiemen in Höhe von 1.000 T€ (Vorjahr: 1.286 T€), für sonstige Personalaufwendungen in Höhe von 576 T€ (Vorjahr: 401 T€) sowie übrige Rückstellungen in Höhe von 1.121 T€ (Vorjahr: 1.689 T€).

10 VERBINDLICHKEITEN

	Ausweis in	davon	davon	davon	Ausweis in
	der Bilanz zum	Restlaufzeit	Restlaufzeit	Restlaufzeit	der Bilanz zum
	31.12.2002	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	31.12.2001
	T€	T€	T€	T€	T€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ¹⁾	115.905	107.085	8.820	0	84.783
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.369	3.369	0	0	3.730
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	14.811	14.811	0	0	23.608
4. Sonstige Verbindlichkeiten ²⁾	4.084	4.084	0	0	5.807
	138.169	129.349	8.820	0	117.928
Restlaufzeiten am 31.12.2001		105.274	12.654	0	117.928

1) davon durch Grundpfandrechte gesichert: 12.652 T€ (Vorjahr: 15.594 T€)

2) davon aus Steuern: 3.280 T€ (Vorjahr: 5.633 T€), davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 77 T€ (Vorjahr: 59 T€)

Die Bereitstellung des kurzfristigen Betriebsmittelbedarfs für die GILDEMEISTER Aktiengesellschaft und – im Rahmen des konzerninternen Cashmanagements – für alle inländischen Tochtergesellschaften erfolgt über mehrere Kreditinstitute. Zum Bilanzstichtag beträgt der verfügbare kurzfristige Kreditrahmen – wahlweise nutzbar als Kontokorrentkredit oder für Avale/Bürgschaften oder Wechsel – insgesamt 180,0 Mio €. Dieser Konsortialvertrag (STUFF – Short Term Unique Financial Facility) hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2003.

Zu Gunsten der kreditgebenden Banken sind die Geschäftsanteile der DECKEL MAHO Pfronten GmbH, der DECKEL MAHO Seebach GmbH sowie der DMG Vertriebs und Service GmbH DECKEL MAHO GILDEMEISTER in Höhe von nominal 39.181 T€ erstrangig und an ein ausländisches Bankenkonsortium zweitrangig verpfändet.

11 HAFTUNGSVER- HÄLTNISSE UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Am Bilanzstichtag bestanden folgende Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen, die zu Nominalwerten dargestellt werden:

	Stand 31.12.2002	Stand 31.12.2001
	T€	T€
Haftungsverhältnisse		
Wechselgiro - Obligo	2.994	3.510
Bürgschaften	163.247	166.769
Gewährleistungen	207	277
Sonstige Haftungsverhältnisse	2.137	2.137
	168.585	172.693
Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen mit Fälligkeit		
bis 1 Jahr	3.584	2.805
in 1 bis 5 Jahren	4.385	5.687
nach 5 Jahren	1.549	1.933
	9.518	10.425
Bestellobligo Anlagevermögen	0	0

In den Bürgschaften der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft sind Höchstbetragsbürgschaften in Höhe von 159.493 T€ (Vorjahr: 127.234 T€) enthalten. Die entsprechenden Bankverbindlichkeiten valuierten zum 31. Dezember 2002 mit 112.758 T€ (Vorjahr: 92.079 T€). Gesamtschuldnerische Haftungen übernahm die GILDEMEISTER Aktiengesellschaft für Verbindlichkeiten in Höhe von 24.291 T€ (Vorjahr: 36.315 T€) zum Bilanzstichtag.

Des Weiteren sind bei der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft Bürgschaften für eventuelle Ansprüche einer Factoring Bank in Höhe von 17.196 T€ (Vorjahr: 24.927 T€) enthalten.

In Höhe von 8.215 T€ wurden Anzahlungsbürgschaften gegenüber Kunden der GILDEMEISTER Drehmaschinen GmbH, Bielefeld, der DECKEL MAHO Geretsried GmbH, Geretsried, der DECKEL MAHO Seebach GmbH, Seebach, sowie der GILDEMEISTER Italiana S.p.A., Brembate di Sopra, abgegeben.

Außerdem hat die GILDEMEISTER Aktiengesellschaft Patronatserklärungen für die DECKEL MAHO Geretsried GmbH, Geretsried, die a & f Stahl- und Maschinenbau GmbH, Würzburg, und die DMG Stuttgart Vertriebs und Service GmbH DECKEL MAHO GILDEMEISTER, Leonberg, abgegeben. Die Verbindlichkeiten hierfür valutierte zum 31. Dezember 2002 in Höhe von 787 T€.

Zusätzlich hat die GILDEMEISTER Aktiengesellschaft den Mietbeitritt für zwei Leasingverträge der DMG Stuttgart Vertriebs und Service GmbH DECKEL MAHO GILDEMEISTER, Leonberg, und der DMG Frankfurt am Main Vertriebs und Service GmbH DECKEL MAHO GILDEMEISTER, Bad Homburg, erklärt. Der monatliche Mietzins für diese Verträge beträgt 80 T€. Die Laufzeit dieser Verträge endet im Jahr 2024.

D. Erläuterungen zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

12 UMSATZERLÖSE Bei den Umsatzerlösen in Höhe von 16.871 T€ (Vorjahr: 19.186 T€) handelt es sich im Wesentlichen um Umsätze, die aus den übergreifenden Holdingfunktionen resultieren.

13 SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten überwiegend Erträge aus Umlagen und Kostenerstattungen.

14 PERSONALAUFWAND Die Aufwendungen für Altersversorgung beliefen sich für das Geschäftsjahr 2002 auf 2.245 T€ (Vorjahr: 2.113 T€). Die Gesamtbezüge der aktiven Mitglieder des Vorstandes betragen 1.385 T€ (Vorjahr: 1.781 T€), inkl. 450 T€ variabler Tantiemenanteile (Vorjahr: 930 T€). Auf Grund von gekürzten Tantiemen für das Jahr 2001 wurden im Berichtsjahr dafür gebildete Rückstellungen in Höhe von 163 T€ aufgelöst. An ehemalige Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebene wurden 642 T€ (Vorjahr: 696 T€) ausgezahlt.

Für ehemalige Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebene sind Pensionsrückstellungen in Höhe von 6.004 T€ (Vorjahr: 6.168 T€) gebildet worden.

Vorschüsse und Kredite an Organmitglieder wurden nicht gewährt. Ebenso wurden keine Haftungsverhältnisse zugunsten dieses Personenkreises eingegangen (§ 285 Nr. 9 c / § 314 Abs. 1 Nr. 6 c HGB).

Der durchschnittliche Personalbestand hat sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt entwickelt:

	2002	2001
Gehaltsempfänger	60	54

15 SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultieren überwiegend aus fremden Dienstleistungen in Höhe von 6.717 T€ (Vorjahr: 8.220 T€), sowie Jahresabschluss-, Rechts- und Beratungsaufwendungen in Höhe von 6.107 T€ (Vorjahr: 2.559 T€). Für Vergütungen des Aufsichtsrates wurden 135 T€ (Vorjahr: 351 T€) zurückgestellt.
16 ERTRÄGE AUS GEWINNABFÜHRUNGSVERTRÄGEN	Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft von 44.905 T€ (Vorjahr: 59.999 T€) entfielen auf zwei (Vorjahr: drei) verbundene Unternehmen.
17 ERTRÄGE AUS BETEILIGUNGEN	Die ausgewiesenen Erträge im Berichtsjahr in Höhe von 6.229 T€ (Vorjahr: 6.505 T€) betreffen die Ausschüttung der DMG Vertriebs und Service GmbH DECKEL MAHO GILDEMEISTER sowie der SAUER GmbH & Co. KG.
18 SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE	Im Berichtszeitraum sind Zinsen an verbundene Unternehmen in Höhe von 14.528 T€ (Vorjahr: 11.032 T€) berechnet worden.
19 AUFWENDUNGEN AUS VERLUSTÜBERNAHMEN	Die Aufwendungen aus Verlustübernahmen betreffen zwei verbundene Unternehmen.
20 ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN	Der überwiegende Teil der Zinsaufwendungen betrifft Zinsen für Kreditverbindlichkeiten. Von verbundenen Unternehmen wurden Zinsen in Höhe von 861 T€ (Vorjahr: 179 T€) berechnet.
21 STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG	Die Ermittlung erfolgte nach den maßgeblichen Steuervorschriften. Ein Betrag von 10.245 T€ resultiert aus Rückstellungen der Gewerbe- und Körperschaftsteuer für das laufende Geschäftsjahr. Daneben entstanden Aufwendungen für Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer aus der Bildung entsprechender Rückstellungen für Steuernachzahlungen für das Geschäftsjahr 2001 in Höhe von 2.860 T€.
22 ERKLÄRUNG ZUM CORPORATE GOVERNANCE KODEX	Die Entsprechenserklärung nach § 161 AktG wurde am 19. Dezember 2002 abgegeben und ist den Aktionären auf unserer Website www.gildemeister.com zugänglich gemacht worden.

E. Organe der Gesellschaft

- Aufsichtsratsmandate gemäß § 100 AktG
- * Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen

Aufsichtsrat

Dr.-Ing. Manfred Lennings,
Essen,
Vorsitzender,
Selbstständiger Industrieberater

- Bayer AG, Leverkusen (bis 26.04.2002)
- Deutsche Post AG, Bonn
- IVG Immobilien AG, Bonn
- * Heitkamp-Deilmann-Haniel GmbH, Herne, Vorsitz

Harry Domnik,
Bielefeld,
Stellv. Vorsitzender,
1. Bevollmächtigter der
IG Metall-Verwaltungsstelle,
Bielefeld

* ThyssenKrupp Umformtechnik GmbH,
Ludwigsfelde

Gerhard Dirr,
Vils/Österreich,
Betriebsratsvorsitzender der
DECKEL MAHO Pfronten GmbH, Pfronten

Alfred Geißler,
Pfronten,
Vertreter der leitenden Angestellten

Prof. Dr.-Ing. Peter-Jürgen Kreher,
Grünwald,
Senior Advisor Droege & Comp.,
Düsseldorf

- Dürkopp Adler AG, Bielefeld,
Stellv. Vorsitz
- * DST Werkzeugmaschinenbau GmbH,
Mönchengladbach
- * Burton Holding GmbH, Melle/Buer,
Vorsitz
- * Albert Ziegler GmbH & Co. KG,

Giengen/Brenz, Vorsitz
Arno Kruck,
Bielefeld, (bis 31.01.2003)
Betriebsratsvorsitzender der
DMG Vertriebs und Service GmbH
DECKEL MAHO GILDEMEISTER, Bielefeld

Heinz-Dethlef Rother,
Bielefeld, (seit 01.02.2003)
Betriebsratsvorsitzender der
DMG Vertriebs und Service GmbH
DECKEL MAHO GILDEMEISTER, Bielefeld

Prof. Dr.-Ing. Walter Kunerth,
Zeitlarn,
Selbstständiger Industrieberater

- Basler AG, Ahrensburg, Vorsitz
- Götz AG, Regensburg, Vorsitz
- Paragon AG, Delbrück, Vorsitz
- * Autoliv Inc., Stockholm
- * Suspa Holding GmbH, Altdorf, Vorsitz

Hans Henning Offen,
Großhansdorf,
Ehemaliger stellv. Vorsitzender
des Vorstands der
Westdeutschen Landesbank
Girozentrale, Düsseldorf/Münster

- Kaufhof Warenhaus AG, Köln
- RWE Plus AG, Essen
- Trienekens AG, Viersen (bis 29.07.2002)
- TUI AG, Hannover/Berlin
- ThyssenKrupp Materials AG,
Düsseldorf
- WestIntell AG, Düsseldorf, Vorsitz
- WestLB (Europa) Holding AG,
Düsseldorf (bis 28.05.2002)

- * Banque d'Orsay, Paris (bis 10.09.2002)
- * Familienstiftung Schwarz, Neckarsulm

Peter Oxfart,

Creuzburg,
Betriebsratsvorsitzender der
DECKEL MAHO Seebach GmbH, Seebach

Dr. jur. Rupert Pfeffer,

Geretsried,
Vorsitzender des Vorstands der
LfA Förderbank Bayern i. R., München

- König Ludwig Musical AG & CO. KG,
Füssen

Günther Johann Schachner,

Peiting,
Vorstandsmitglied der IG Metall Frankfurt,
1. Bevollmächtigter der
IG Metall-Verwaltungsstelle, Weilheim

Hans Peter Schreib,

Rechtsanwalt, Düsseldorf,
Mitglied des Präsidiums der Deutschen
Schutzvereinigung für
Wertpapierbesitz
e.V. (DSW), Düsseldorf

- K + S AG, Kassel
- Metro AG, Köln

Vorstand

Dipl.-Kfm. Dr. Rüdiger Kapitza,
Bielefeld,
Vorsitzender

Dr.-Ing. Raimund Klinkner,
Bielefeld,
Stellv. Vorsitzender (seit 01.01.2003)

- Dürkopp Adler AG, Bielefeld

Dipl.-Kfm. Dieter Schäfer,
Steinhagen

Dipl.-Kfm. Michael Welt,
Pfronten (seit 01.01.2003)

- Staufen Akademie
Beratung und Beteiligung AG,
Bad Boll

F. Verbundene Unternehmen

	Eigenkapital Stand 31.12.2002		Beteiligungs- quote		Ergebnis des Geschäfts- jahres 2002
	Landeswährung	T€	in %	T€	
GILDEMEISTER Drehmaschinen GmbH, Bielefeld ¹⁾		16.650	100,0	0	
Holding Macchine Utensili S.p.A., Milano, Italien		25.452	100,0	-6.755	
DECKEL MAHO Pfronten GmbH, Pfronten ¹⁾		26.000	100,0	0	
DECKEL MAHO Geretsried GmbH, Geretsried		21.865	100,0	0	
DECKEL MAHO Seebach GmbH, Seebach ¹⁾		8.363	100,0	0	
FAMOT Pleszew S.A., Pleszew, Polen	T PLN	4.350	1.086	99,0	-1.477
Hermann SAUER GmbH & Co. KG, Stipshausen/Idar-Oberstein		908	50,5	806	
Hermann SAUER Verwaltungs-GmbH, Stipshausen/Idar-Oberstein		28	50,2	1	
DECKEL MAHO GILDEMEISTER (Shanghai) Machine Tools Co., Ltd., Shanghai	T CNY	22.825	2.646	100,0	0
a & f Stahl- und Maschinenbau GmbH, Würzburg		813	90,0	626	
DMG Vertriebs und Service GmbH DECKEL MAHO GILDEMEISTER, Bielefeld		30.039	100,0	2.827	
GILDEMEISTER Beteiligungen Aktiengesellschaft, Bielefeld		51	100,0	-6	
PCG Personnel Consulting GmbH, Erkelenz		68	51,0	-125	

¹⁾ mit Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag zur GILDEMEISTER Aktiengesellschaft

Die GILDEMEISTER Aktiengesellschaft ist Mutterunternehmen im Sinne des § 290 HGB und zur Aufstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet. Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss sind beim Amtsgericht Bielefeld unter HR B 7144 hinterlegt.

Bielefeld, den 27. März 2003

GILDEMEISTER Aktiengesellschaft
 Der Vorstand

Dr. Rüdiger Kapitza Dr.-Ing. Raimund Klinkner Dieter Schäfer Michael Welt

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2002
der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft, Bielefeld**

	Anhang	2002		2001	
		€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	12		16.871.385		19.186.247
2. Sonstige betriebliche Erträge	13		3.335.367		1.919.294
				20.206.752	21.105.541
3. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		24.704			34.464
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		2.355.659	2.380.363		2.979.390
4. Personalaufwand	14				
a) Löhne und Gehälter		5.962.152			5.067.151
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützungen		2.841.840	8.803.992		2.561.592
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen			3.551.038		5.151.653
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	15		19.113.315	33.848.708	18.034.541
7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	16		44.905.582		59.998.795
8. Erträge aus Beteiligungen	17		6.229.163		6.505.491
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18		14.732.629		11.048.026
10. Aufwendungen aus Verlustübernahmen	19		24.935.528		0
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20		9.836.350	31.095.496	6.747.685
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit				17.453.540	58.081.377
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (i.Vj. Ertrag)	21			13.104.051	1.021.106
14. Jahresüberschuss				4.349.489	59.102.483
15. Einstellung in andere Gewinnrücklagen				0	29.500.000
16. Bilanzgewinn				4.349.489	29.602.483

Bilanz zum 31. Dezember 2002
der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft, Bielefeld

Aktiva	Anhang	Stand		Stand
		31.12.2002	31.12.2001	31.12.2001
		€	€	€
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1			
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			742.969	2.026.068
II. Sachanlagen	1			
1. Grundstücke und Bauten		14.108.255		14.614.090
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		781.213		1.333.297
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		354.460		75.049
			15.243.928	16.022.436
III. Finanzanlagen	2			
Anteile an verbundenen Unternehmen			180.360.252	143.076.854
			196.347.149	161.125.358
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		41.492		18.030
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		219.213.794		229.988.358
3. Sonstige Vermögensgegenstände		1.653.401		9.722.031
			220.908.687	239.728.419
II. Sonstige Wertpapiere	4		22.719	273.213
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten	5		2.253.761	3.710.141
C. Rechnungsabgrenzungsposten	6		164.026	14.096
			419.696.342	404.851.227

Passiva

	Anhang	Stand	
		31.12.2002	31.12.2001
		€	€
A. Eigenkapital	7		
I. Gezeichnetes Kapital		75.086.510	75.086.510
II. Kapitalrücklage		48.734.269	48.734.269
III. Gewinnrücklagen			
1. Gesetzliche Rücklage		680.530	680.530
2. Andere Gewinnrücklagen		124.527.552	112.252.724
IV. Bilanzgewinn		4.349.489	29.602.483
		253.378.350	266.356.516
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen		14.592.629	14.373.974
2. Steuerrückstellungen	8	8.595.017	801.706
3. Sonstige Rückstellungen	9	4.961.634	5.391.163
		28.149.280	20.566.843
C. Verbindlichkeiten	10		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		115.904.822	84.782.678
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3.368.658	3.730.314
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		14.810.749	23.607.742
4. Sonstige Verbindlichkeiten		4.084.483	5.807.134
		138.168.712	117.927.868
		419.696.342	404.851.227

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2002 der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft, Bielefeld

Anschaffungs- und Herstellungskosten

I. Immaterielle Vermögensgegenstände
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten
II. Sachanlagen
1. Grundstücke und Bauten
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau
III. Finanzanlagen
Anteile an verbundenen Unternehmen
Anlagevermögen gesamt

Abschreibungen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten
II. Sachanlagen
1. Grundstücke und Bauten
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau
III. Finanzanlagen
Anteile an verbundenen Unternehmen
Anlagevermögen gesamt

	Stand zum 01.01.2002	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand zum 31.12.2002
	€	€	€	€	€
	13.425.356	825.721	0	0	14.251.077
	27.682.571	18.698	0	0	27.701.269
	5.465.055	323.731	91.786	75.049	5.772.049
	75.049	354.460	0	-75.049	354.460
	33.222.675	696.889	91.786	0	33.827.778
	143.076.854	37.283.398	0	0	180.360.252
	189.724.885	38.806.008	91.786	0	228.439.107

Restbuchwert

Stand zum 01.01.2002	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand zum 31.12.2002	Stand zum 31.12.2002	Stand zum 31.12.2001
€	€	€	€	€	€	€
11.399.288	2.108.820	0	0	13.508.108	742.969	2.026.068
13.068.481	524.533	0	0	13.593.014	14.108.255	14.614.090
4.131.758	917.685	58.607	0	4.990.836	781.213	1.333.297
0	0	0	0	0	354.460	75.049
17.200.239	1.442.218	58.607	0	18.583.850	15.243.928	16.022.436
0	0	0	0	0	180.360.252	143.076.854
28.599.527	3.551.038	58.607	0	32.091.958	196.347.149	161.125.358

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft, Bielefeld, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2002 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstandes der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstandes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Berlin und Frankfurt am Main, den 27. März 2003

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Luther
Wirtschaftsprüfer

Droste
Wirtschaftsprüfer

31.03.2003	Bilanzpressekonferenz
31.03.2003	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2002
01.04.2003	Analystengespräch
08.05.2003	1. Quartalsbericht 2003 (1. Januar bis 31. März)
16.05.2003	Hauptversammlung um 10 Uhr in der Stadthalle Bielefeld
12.08.2003	2. Quartalsbericht 2003 (1. April bis 30. Juni)
11.11.2003	3. Quartalsbericht 2003 (1. Juli bis 30. September)
10.02.2004	Presseinformation zu vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2003
14.05.2004	Hauptversammlung um 10 Uhr in der Stadthalle Bielefeld

Kontakt

GILDEMEISTER Aktiengesellschaft
Öffentlichkeitsarbeit
Gildemeisterstraße 60
D-33689 Bielefeld
Tel.: +49 (0) 52 05/74-3001
Fax: +49 (0) 52 05/74-3081
Internet: www.gildemeister.com
E-Mail: info@gildemeister.com

GILDEMEISTER Aktiengesellschaft
Gildemeisterstraße 60
D-33689 Bielefeld
Tel.: +49 (0) 52 05/74-3001
Fax: +49 (0) 52 05/74-3081
Internet: www.gildemeister.com
E-Mail: info@gildemeister.com